

Bildungsreise zur Rangerstation Scharfenstein mit der Seniorenvertretung Wernigerode e.V.

Drei Mal im Jahr fahren Senioren mit einem Bus ab dem Hauptbahnhof von Wernigerode zur Rangerstation am Scharfenstein. Begleitet durch einen Ranger des Nationalparks Harz gibt es schon unterwegs interessante Berichte, z.B. über den Forstmeister Zanthier, den Wasserhaushalt im Harz und anderes. Schön ist hierbei, dass fast jedes Mal ein anderer Ranger diese Fahrt begleitet, und jeder legt Wert auf andere Besonderheiten.

Ein freundlicher Busfahrer bringt die 40 Senioren sicher ans Ziel, wobei der letzte Ausflug am 25.07.2017 wegen der aufgeweichten Wege und des Ilsehochwassers buchstäblich in dasselbe fiel. Dieser Termin ist aufgeschoben, nicht aufgehoben, die Seniorenvertretung, die schon mehrere Jahre lang Organisator dieser Bildungsausflüge ist, wird rechtzeitig einen neuen bekannt geben.

Das alles ist nur möglich durch die gute Zusammenarbeit mit den Harzer Verkehrsbetrieben und dem Nationalpark Harz, und an dieser Stelle soll Herrn Möller, stellvertretend für alle Beteiligten, herzlicher Dank gesagt werden. Oben angekommen, gibt es einen Spaziergang mit dem Ranger zu der Stelle, von der man auf die imposante Okertalsperre schauen kann, und nicht wenige der Senioren wissen, dass dort die Stempelstelle Nummer 1 der Harzer Wandernadel ist.

Immer hat sich die Rangerstation auf die Seniorengruppe gut vorbereitet, es gibt frisch gebrühten Kaffee oder andere Getränke, Bockwurst, ein Schmalzbrot oder auch Kuchen. Lieben Dank auch dafür.

Genug Zeit bleibt auch für einen kleinen Plausch miteinander, und dann geht es zurück nach Wernigerode.

Woher bekommt man die Karten für 5 Euro Unkostenbeitrag?

„Es gibt eine Information in der Volksstimme mit einer Telefon-Nummer und Anrufzeiten“ berichtet hierzu Gerlinde Heyder, die 2. Vorsitzende der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e. V. „Innerhalb einer guten Viertelstunde waren alle Plätze vergeben. Bestellungen auf dem Anrufbeantworter, der sich einschaltet, wenn das Telefon besetzt ist, konnten leider nicht berücksichtigt werden, weil das Telefon ununterbrochen klingelte und keine Möglichkeit des Rückrufes gab, da schon der nächste in der Leitung war. Das tut uns wirklich leid,“ sagt Frau Heyder, aber sie ermutigt: „Geduld, Geduld und immer wieder versuchen, denn auch im nächsten Jahr werden wir diese Fahrt 3 Mal anbieten können!“

Man kann daraus schließen, dass es sich herumgesprochen hat, wie schön und lehrreich dieser Tag ist, zumal es für nicht mehr ganz so mobile Senioren die einzige Möglichkeit ist, soweit hoch in den Harzwald zu gelangen.

Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e. V.

September 2017